

Beständigkeit Teil des TABA-Erfolgsrezepts



Das Technik-Sonderfachseminar ist stets schnell ausgebucht.

Im Jahr 2006 kam Frank Oberste-Berghaus zur TABA, der Technischen Akademie für das Bergungs- und Abschleppwesen. Seitdem hat er zahlreiche Seminare durchgeführt – und das generationenübergreifend.

Mehr zufällig erinnert sich Frank Oberste-Berghaus während des Dozierens daran, wie vor noch gar nicht langer Zeit Abschlepp-Unternehmer Carsten Knaak aus Norderstedt vor ihm saß, während er gerade dem Junior Tim ins Gesicht blickt. Und wenn er so überlegt, ist dies auch nicht das einzige Seminar, in welchem bereits Väter und ihre Sprösslinge von ihm geschult wurden. Mittlerweile kann Frank Oberste-Berghaus tatsächlich von sich behaupten, Generationen unterrichtet zu haben. Dabei steht er mitnichten kurz vor der Rente, wo solche Betrachtungen doch eher die Regel sind.

Als der gelernte Kfz-Meister 2006 zur Technischen Akademie für das Bergungs- und Abschleppwesen (TABA) kam, fand er sich bereits nach wenigen Wochen als Dozent in seinem ersten Seminar wieder. Quasi ins kalte Wasser

An die 8.000 Teilnehmer haben seitdem zu den verschiedensten Themen rund um das Bergen und Abschleppen Schulungen erhalten.

geworfen, wie er es empfand, war dies Auftakt und Ansporn zugleich für seine kontinuierliche organisatorische und inhaltliche Arbeit, die TABA mit zu der erfolgreichen Einrichtung zu machen, die sie heute zweifelsohne ist.

An die 8.000 Teilnehmer haben seitdem zu den verschiedensten Themen rund um das Bergen und Abschleppen Schulungen erhalten. Allein 2019 fanden zehn Seminare am Akademie-Sitz in Wuppertal statt, 61 an den weiteren Standorten von Schleswig-Holstein bis Bayern sowie inhouse für einzelne Unternehmen, ebenfalls bundesweit. Neben Frank Oberste-Berghaus, der für die Planung und Durchführung der Seminare verantwortlich ist, unterrichten weitere Fachreferenten für die TABA, auch sie zum Teil schon seit vielen Jahren. Und auch Geschäftsführer Erich Zweckberger schulte bis 2015 noch selbst.

Nach Bedarf bildet Frank Oberste-Berghaus zudem andere Dozenten aus – sei es, um neue



Frank Oberste-Berghaus – bekanntes Gesicht der TABA.

Seminare einzurichten oder um Ersatzpersonal im Krankheitsfall zu haben.

Alle, die ihn schon erlebt haben, wissen: Frank Oberste-Berghaus ist ein „Macher“. Um keine Fachantwort verlegen ist er das berühmte Rädchen im Getriebe, das den Standard der Schulungen, die in der Branche wichtig und vonnöten sind, immer ganz oben hält.

Rund 15 Seminarangebote zu Themen von Arbeitsrecht bis Hochvolt gibt es aktuell. „Wir ermitteln ständig den Bedarf. Sobald es Gesetzesänderungen oder Neuerungen gibt, reagieren wir prompt. Bestehende Seminarinhalte werden regelmäßig aktualisiert“, erläutert Oberste-Berghaus. Wenn neue Abschlepprichtlinien festgelegt werden, wie beispielsweise im vergangenen Jahr in Bayern, werden gleich mehrere Veranstaltungen zu einem Thema möglich gemacht. Ein weiteres Beispiel ist die Elektromobilität. Hier sind die Anforderungen an die Dienstleister, vor allem an die Abschleppdienste, sehr hoch. Von Anfang an gilt es hier, die Standards einzuhalten.

Kein Wunder, dass nicht nur die Mitgliedsunternehmen des Verbands der Bergungs- und

Abschleppunternehmen (VBA e. V.), für die die TABA ursprünglich ihre Arbeit aufgenommen hat, ihre Mitarbeiter zu den Schulungen schicken, auch von Nichtmitgliedern werden die Seminare der Technischen Akademie schon längst anerkennend gebucht.

Ob „Bergungsleiter“ oder „Kranführerausweis für Lkw-Ladekrane“ – gefragt nach seinem Lieblingsseminar kann sich der TABA-Kollege mit den meisten Lehrveranstaltungen im Jahr kaum entscheiden. „Gerne schule ich ‘Sicherungsmaßnahmen bei Pannen-/Unfallhilfe, Bergungs- und Abschlepparbeiten (DGUV-I 214-010)’, weil mir die Sicherheit

Ob „Bergungsleiter“ oder „Kranführerausweis für Lkw-Ladekrane“ ...

der Pannen- und Unfallhelfer am Herzen liegt. ‘Kraftfahrzeuge mit Hochvoltsystemen sicher bergen und abschleppen’ macht mir auch viel Spaß. Das Highlight ist aber das Technik-Sonderfachseminar, das wir in Bamberg und Osnabrück durchführen. Die Kurse sind meistens bereits zwei bis drei Monate nach Veröffentlichung des Seminarplans ausgebucht. Der Seminarplan kommt im Oktober für das nächste Jahr raus“ verrät Oberste-Berghaus.

Aber auch der größte Profi braucht jemanden, der ihm den Rücken für das Wesentliche freihält. Mit Kollegin Marina Güntzel hat Frank Oberste-Berghaus die Fachfrau fürs Organisatorische an seiner Seite. Damit er seinen Fokus voll und ganz auf die Schulungsdetails

und die Planung richten kann, nimmt ihm die ebenfalls schon vielen TABA-Teilnehmern langjährig bekannte Ansprechpartnerin für die ersten Informationen rund um die Seminare, die Buchungen und Datenerfassung sowie die Urkundenerstellung, kurz den ganzen „Bürokratismus“ ab. Wenn es darum geht, mal eben für einen Betrieb ältere Bescheinigungen zurück ans Tageslicht zu holen oder sonstige Dinge zu eruieren: „Kein Problem für uns“, kann sie stolz auf ihr System sein.

Und, nicht oft genug zu erwähnen – Marina Güntzel ist diejenige, die zumindest bei Schulungen in Wuppertal ein Händchen für das richtige Lern-Ambiente hat, die den für die TABA-Schulungen typischen Wohlfühlfaktor zaubert.

„Und mit einem Dank auch nicht zu vergessen: Die vielen Unternehmen, die für die jeweiligen Seminare immer ein passendes Fahrzeug zur Verfügung stellen,“ betont Oberste-Berghaus.

Seit den Tagen, an denen die Schulungen aufgrund der Corona-bedingten Kontaktsperre ausgesetzt werden mussten, wird geprüft, ob sich zumindest für die Tagesseminare Online-Lösungen finden lassen. Den aktuellen TABA-Seminarplan finden Interessierte auf der Tabahomepage.

TABA
TECHNISCHE AKADEMIE
BERGEN UND ABSCHLEPPEN